

Kinder- und Jugendarbeit (KJAD)

Dübi Islands: Freiraumprojekt 2018

Zwischen dem 6. Juni und dem 19. Juli 2018 entstanden in Dübendorf verschiedene Treffpunkte für Kinder- und Jugendliche – die "Dübi Islands". An verschiedenen Standorten und Tagen führte die KJAD gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Aktionen durch.

Vier unterschiedliche Standorte wurden an 13 Projekttagen genutzt und belebt: Es wurden auf der Brache Möbel gebaut und gleich für WM Public-Viewings gebraucht, auf dem Stadthausplatz Fussball gespielt und bei einer Wasserschlacht mit Wasserballons die Treffsicherheit getestet, die Badi wurde Schauplatz freundschaftlicher Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche und das "Sprützähüsli" beim Innovationspark wurde zur Partystätte für Jugendliche mit Blick über den Flugplatz Dübendorf.

Bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen konnten die Kinder und Jugendliche neue Fähigkeiten und Fertigkeiten anwenden und erweitern. Erfreuliches gibt es auch über die Nutzung der Standorte in Abwesenheit von den Mitarbeitenden zu berichten. Im Gegensatz zum letztjährigen Projekt sind dieses Jahr abgesehen von wenig Littering, keine Schäden an Infrastruktur und Material entstanden. Die Möbel auf der Brache oder das Streetsoccerfeld, welches über Nacht auf dem Stadthausplatz blieb, wurden auf konstruktive Art genutzt.

Aus der Bevölkerung gab es einige positive Rückmeldungen - Allerdings werden wir bemüht sein, bei einem nächsten Freiraumprojekt frühzeitig und umfassend zu informieren.

Dieses Freiraumprojekt bot Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Aktionen im Freiraum zu planen und durchzuführen. Dabei sind ungewohnte Standorte in Dübendorf belebt worden und Kinder und Jugendliche haben erfahren, dass sie Plätze für sich und ihre Projekte nutzen dürfen und können.



Legende: Fussball WM Public Viewing

Kinder- und Jugendrat

Der Kinder- und der Jugendrat organisierte sich ab August 2017 neu: Einmal im Monat finden regelmässige Treffen unter dem Namen Jugendrat/Kinderrat statt. Die Treffen sind offen für alle Jugendlichen und Kinder der Stadt Dübendorf und werden von einem Mitarbeitenden der KJAD begleitet – Jede/r kann seine Ideen bzw. Anliegen in der offenen Runde einbringen. Durch gemeinsame Aushandlungsprozesse werden Projektideen konkretisiert.

Der Grundsatz aller Projekte ist, dass sie möglichst alle Jugendlichen bzw. Kinder der Stadt Dübendorf ansprechen. So werden auf praktische und niederschwellige Weise Diskussionen gefordert und gefördert, die sich mit Grundlagen politischer Mitwirkung befassen.

Nach erfolgreicher Pilotphase von August 2017 bis August 2018 wurde der Kinder- und der Jugendrat in seiner neuen Form definitiv in die Angebote der KJAD integriert und es wurde ein neuer Leitfaden erstellt.

Jugendarbeit

Projekt Glow Cup:

Das e-Sportturnier wurde von der AG Jugend der Glow finanziert und geplant. Mit dieser Veranstaltung wollten die sieben Glow-Gemeinden die neue Jugendkultur der Computerspiele sichtbar machen. Das regionale Turnier „FIFA18 glow Cup“ sollte eine Plattform für gemeinsames Spiel und Erleben der Jugendlichen sein.

Am 22.9.2018 hat in den Räumlichkeiten des Stadthauses ein FIFA Cup Turnier stattgefunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung hat die Jugendarbeit lokal in jeder Gemeinde die Ausscheidungsspiele durchgeführt und begleitet. 24 Dübendorfer zwischen 12 und 18 Jahren haben 3 Stunden lang gegeneinander gespielt, um sich für den Glow-Finaltag an der ZüSpa zu qualifizieren. Zwei Jugendliche haben am 7. Oktober in Zürich ihre Gemeinde vertreten, aber leider keinen Pokal ergattert.

Angebot Easy Job

EasyJob ist eine Sackgeldjobbörse, die den Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit gibt, in der Arbeitswelt erste Erfahrungen zu sammeln. Die Jugendlichen verfeinern ihre sozialen Kompetenzen und die Realisierung von Aufträgen kann ihr Selbstbewusstsein positiv beeinflussen. Die Sackgeldjobbörse wird langsam unter den Anwohnern von Dübendorf bekannt. Sei es durch die verteilten Flyer oder durch das "Weitersagen" - dieses Jahr kamen viele privaten Anfragen. Vor allem im Sommer wurden viele Jugendliche mit Blumen giessen, Babysitten oder Haustiere füttern beschäftigt. Immer wieder werden von beiden Seiten Feedbacks eingeholt, um die Arbeitsqualität zu sichern. Besonders viele Aufträge werden von den KJAD-Mitarbeitern verteilt, die in verschiedenen Situationen Unterstützung von den Jugendlichen brauchen können. Regelmässige Jobs wurden auch in der KJAD eingeführt; wir haben eine recyclingverantwortliche Person, die wöchentlich für die Entsorgung von Recyclingmaterial zuständig ist und eine "Sekretärin", die für die Jobverteilung und An- und Abmeldungen zuständig ist. Für die Mitarbeiter der KJAD sind die Einsätze der Jugendlichen sehr wichtig, sie werden einerseits entlastet und andererseits haben sie die Möglichkeit mit der Klientel in Kontakt zu kommen.

Aus dem Projekt hat sich eine Gastrogruppe herausentwickelt, die aus 6 Jugendlichen besteht. Diese haben selbständig ein Gastroangebot aufgebaut, welches sie mit dem Einsatz des Bauwagens anbieten. Für das Konzept bis hin zum Einkauf war und ist die Gruppe selbst verantwortlich. Vorerst wurden die Löhne durch EasyJob bezahlt, aber im kommenden Jahr soll die Gruppe sich selbstfinanzieren. Das Angebot mit dem Namen "Black & White", das Jugendkafi von Jugendlichen für Jugendliche, begleitete verschiedene Anlässe der KJAD. Leckere Coupes während Dübi Islands, feine Hot-Dogs beim FIFA-Turnier oder eine gesunde Verpflegung während den Anlässen des SportAbigs sind nur einige Beispiele des Black&White Gastroangebotes.

Aufsuchende Jugendarbeit

Im Allgemeinen ist in der Stadt Dübendorf eher ein Rückzug der Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum zu beobachten. Die Jugendarbeitenden treffen an den üblichen Treffpunkten seltener Jugendliche an. Während den heissen Sommermonaten ist die Badi ein fixer Punkt auf der Route – An diesem Treffpunkt konnten die Jugendarbeitenden gerade in diesem Jahr viele Kontakte knüpfen. Im ersten halben Jahr 2018 stand aber vor allem die Bahnstufunterführung im Fokus der Aufsuchenden Jugendarbeit:

Im Januar wurde ein Verbot betreffend Aufenthalt in der Bahnstufunterführung ausgesprochen. Verantwortlich dafür waren die zuständigen Liegenschaften. Dieses galt grundsätzlich für alle – wurde aber nur bei Jugendlichen konsequent durchgesetzt. Gerade im Winter ist die Unterführung ein wichtiger Treffpunkt von Jugendlichen.

Die Bahnstufunterführung als Brennpunkt wurde in einer Zukunftswerkstatt besprochen. Anwesend waren Jugendliche, Anwohner/Einwohner, Stapo, Kapo, SIP, Geschäftsführer der beiden Läden, Vertretung der Immobilienverwaltung und der private Sicherheitsdienst. Gemeinsam wurden in gemischten Gruppen erste Ideen zur Verbesserung der Bahnstufsituation (Lärm, Alkohol, Vandalismus, Störung des Pendlerstroms, etc.) generiert und auch einzelne Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Situation getroffen.

MidnightSports Dübi

Der Sportabig (MidnightSports Dübendorf) findet nur im Winterhalbjahr statt. Die Sporthalle wurde jeweils an den Samstagabenden von 20:15 bis 22:30 Uhr geöffnet. Mehrheitlich Jugendliche aus Dübendorf und Schwerzenbach besuchen das Angebot. Vereinzelt kommen auch Jugendliche aus anderen, umliegenden Gemeinden dazu. Die zweite Hälfte der Saison 17/18 konnte am 14. April erfolgreich abgeschlossen werden. Am 27. Oktober wurde die aktuelle Saison fulminant eröffnet. An einzelnen Abenden verbrachten über 90 Jugendliche ihre Freizeit in der Sporthalle Stägenbuck. Die grosse Zahl der Anwesenden schränkte die individuelle sportliche Betätigung zum Teil etwas ein. Trotzdem konnte eine von Freundschaftlichkeit, sportlichem Ehrgeiz und Heiterkeit geprägte Stimmung beobachtet werden. Das leitende Coachteam führte kompetent und angemessen zurückhaltend die Abende.

Raumnutzung

Wenn Familien mit Kindern oder Jugendlichen das Jugendhaus Galaxy am Wochenende autonom nutzen sprechen wir von Raumnutzung. Dieses Angebot wurde auch im vergangenen Jahr rege genutzt. Von den Nutzungen bekommen wir in den meisten Fällen nichts mit. Das heisst, dass das Jugendhaus ohne Auffälligkeiten im vereinbarten Rahmen übernommen, genutzt und wieder abgegeben wurde. Eine Nutzung fiel negativ aus und musste abgebrochen werden. Die veranstaltende Jugendgruppe war mit dem Betrieb der Party überfordert. Bei der Nachbearbeitung dieser Erfahrung konnten mit der Jugendgruppe wichtige Themen und Lernfelder bearbeitet werden. Durch diesen Vorfall wurde auch die KJAD aufgefordert das Angebot zu überprüfen und konnte einige Änderungen und Verbesserungen im Prozess einführen. Bei 31 Raumnutzungen wurde das Jugendhaus Galaxy im 2018 autonom genutzt.